Lieber Friedrich Schiller,

ich habe gerade deinen Text „Die Schaubühne als moralische Anstalt“ im Unterricht gelesen und wollte dir einfach mal meine Gedanken dazu in ein paar Zeilen mitteilen.

Ich bin Schülerin am Schiller-Gymnasium Bautzen und Da unsere Schule deinen Namen trägt, begegnet man dir und deinen Werken sowieso andauernd.

Dein Text über das Theater hat mich jedoch besonders zum Nachdenke gebracht. Besonders spannend finde ich deinen Gedanken, dass das Theater nicht nur zur Unterhaltung da ist, sondern den Menschen auch einen Spiegel vorhält.

Die Idee, dass die Bühne einen Ort schafft, an dem man etwa über Moral, Mitgefühl und das menschliche Miteinander lernt – und zwar auf eine Art, einen direkt im Herzen berührt -, wirkt auch heute noch total aktuell. Auch wenn die Zeiten sich geändert haben, soziale Medien und die digitale Welt unseren Alltag prägen, stellen wir uns dieselben Fragen von Schuld, Verantwortung, Vergebung, vorbildlichem Handeln, Sinn und Unsinn von Regeln, von Entscheidungen und deren Konsequenzen heute immer noch.

Vielen Dank für deine Inspiration und die Denkanstöße, die du uns mit auf den Weg gegeben hast.

Herzliche Grüße